

# AKTIONÄRSBRIEF 2005

Zürich, Oktober 2005

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Telekurs Group setzt konsequent ihre strategischen Ziele um: Sie richtet ihr Dienstleistungsangebot in der Schweiz schwergewichtig auf die Schweizer Banken aus und verfolgt in ausgewählten Märkten eine internationale Wachstumsstrategie. Aus heutiger Sicht dürfte sie per Ende 2005 betrieblich ein Ergebnis erreichen, das im Rahmen desjenigen des Vorjahres liegen wird. Damit befindet sich die Telekurs Group auch im Jahr 2005, in welchem sie ihr 75-Jahr-Jubiläum begeht, in einer guten wirtschaftlichen Verfassung.

In allen drei Business Areas, den kartenbasierten Zahlungstransaktionen, den elektronischen Zahlungssystemen und den internationalen Finanzinformationen, hat die Telekurs Group ihre Kostenbasis wesentlich verbessert und die Preise für ihre Dienstleistungen weiter gesenkt. Die Volumen der wichtigsten Dienstleistungen sind in den ersten neun Monaten des Jahres gegenüber dem Vorjahr gewachsen.

## **Zur Business Area kartenbasierte Zahlungstransaktionen gehören das Acquiringgeschäft und die Erfassung und Verarbeitung von Kredit-, Debit- und Wertkartentransaktionen.**

Im Acquiringgeschäft verzeichnet die Debitkarte Maestro nach wie vor ein deutliches Wachstum. Im Kreditkartengeschäft ist im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl Transaktionen zwar gesunken, die Beträge pro Transaktion sind indessen gestiegen. Auch im laufenden Jahr hat Telekurs Multipay ihre Dienstleistungspalette erweitert: Beispielsweise bietet sie ihren Vertragspartnern neu Dynamic Currency Conversion (DCC) an, die automatische Währungsumrechnung direkt am Terminal, und führte im September ein integriertes Terminalangebot sowie eine entsprechende Komplettlösung im Distanzgeschäft ein.

Im Bereich Acquiring Processing treibt Telekurs Card Solutions die Internationalisierung weiter voran. Seit Ende Juli verarbeitet sie die Transaktionen von deutschen Vertragspartnern der Royal Bank of Scotland. Zudem wird sie im Auftrag von Europay Austria das Acquiring Processing eines ersten Key-Account-Kunden in Zentraleuropa übernehmen.

Im Bereich Terminalgeschäft wurde im Juni die Terminalfamilie Telekurs davinci lanciert und ist bereits bei über 1000 Kunden aus dem Detailhandel im Einsatz.

Im Juni 2005 hat Telekurs Card Solutions die Terminalfirma Epsys AG, an der sie bisher mit 80% beteiligt war, ganz übernommen, um sie noch dieses Jahr auch rechtlich in Telekurs Card Solutions zu integrieren.

## **Die Business Area elektronische Zahlungssysteme umfasst die Abwicklung von Interbank-Zahlungen, das LSV/DTA-Geschäft und PayNet, das Netzwerk zur Abwicklung elektronischer Rechnungen.**

Neue gesetzliche Überwachungsaufgaben der Schweizerischen Nationalbank (SNB) bedingten die Überarbeitung des Vertrages zwischen der SNB und der Swiss Interbank Clearing. Die Unterzeichnung erfolgte im Juni.

Im SIC-System wurden per Ende September markant mehr Transaktionen verarbeitet als im Vorjahr. Diese Zunahme ist darauf zurückzuführen, dass die Retailzahlungen des Datenträgeraus-tauschs DTA neu im SIC-System verarbeitet werden. Im euroSIC haben die Transaktionen im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls zugenommen. Das neue Lastschriftverfahren LSV<sup>+</sup> wird im November 2005 in Produktion gehen und tiefere Verarbeitungskosten aufweisen, sodass sich die Transaktionspreise um etwa die Hälfte reduzieren. Bis Ende 2006 soll die Migrationsphase bei den Kunden abgeschlossen sein. Die zentrale DTA-Verarbeitung wird wie geplant per Ende 2005 in die E-Banking-Lösungen der Banken überführt.

PayNet (Schweiz) hat sich am Markt etabliert. Im B2B-Bereich werden laufend Kunden gewonnen, v.a. im Detailhandel sowie in den Branchen Gesundheit und Chemie. Im Bereich B2C sind weitere Banken dazugestossen, so u.a. Westschweizer Kantonalbanken. Damit sind in der Schweiz rund 90 Banken an PayNet angeschlossen. Nun gilt es, die Anzahl Rechnungssteller weiter zu erhöhen. Auf internationaler Ebene werden PayNet (Schweiz) und die Deutsche Post ihre Systeme miteinander verbinden und damit den Grundstein für ein europäisches Netzwerk legen.

## **In der Business Area internationale Finanzinformationen ist Telekurs Financial auf die Beschaffung, Veredelung und Verarbeitung internationaler Finanzinformationen spezialisiert.**

In der Schweiz musste sie aufgrund des Preisdruckes nochmals einen Umsatzrückgang hinnehmen, der jedoch teilweise durch die Gesellschaften im Ausland kompensiert werden konnte.

Telekurs Financial baut ihr Produktangebot laufend aus. So bietet sie seit dem 1. Juli als einzige globale Finanzdatenlieferantin eine komplette fachtechnische Lösung für die EU-Zinsbesteuerung an, die sämtliche Kunden des Valordata Feed (VDF) weltweit nutzen können. Daraus resultierte im Marktdatenbereich, dass verschiedene internationale Fondsgesellschaften ihre Daten neu an Telekurs Financial liefern. Das Display-Produkt Telekurs iD wird laufend weiterentwickelt und sieht für das 4. Quartal 2005 ein neues Release für die komfortable Java-Applet-Version vor. Das Angebot an Börsendaten wird durch die Integration von weiteren neun Börsen aus dem asiatischen Raum ausgeweitet. Damit werden sowohl der Marktdatenfeed (MDF) als auch Telekurs iD noch

**Telekurs Multipay: Umsätze mit Schweizer Maestro-Karten<sup>1)</sup>**

In Mio. CHF	Δ in % 30.9.04 –30.9.05	30.9.05	30.9.04	31.12.04
Retail Schweiz <sup>2)</sup>	+ 7,7	10'435	9'690	13'547
Bancomat Schweiz	+ 0,8	9'900	9'822	13'268
Umsatz im Ausland	+12,4	1'663	1'480	1'939

<sup>1)</sup> nur Bezüge über die Telekurs Group<sup>2)</sup> inkl. Tanken**Swiss Interbank Clearing: Transaktionen**

Transaktionen in Mio.	Δ in % 30.9.04 –30.9.05 <sup>1)</sup>	30.9.05	30.9.04	31.12.04
SIC	+21,1	180,2	148,8	209,1
Täglich (SIC)	+21,4	0,9	0,8	0,8
euroSIC	+14,7	2,1	1,8	2,5
LSV	+ 3,2	29,3	28,4	38,0
DTA <sup>2)</sup>	–44,5	24,0	43,2	56,0

<sup>1)</sup> Die prozentualen Veränderungen basieren auf nicht gerundeten Zahlen<sup>2)</sup> Die zentrale DTA-Verarbeitung wird per Ende 2005 in die E-Banking-Lösungen der Banken überführt**Telekurs Card Solutions:****EFT/POS-Zahlungen und Bezüge an Geldautomaten in der Schweiz<sup>1)</sup>**

Transaktionen in Mio.	Δ in % 30.9.04 –30.9.05	30.9.05	30.9.04	31.12.04
EFT/POS	+12,1	181,9	162,2	235,2
Geldautomaten	+ 0,9	109,6	108,6	146,5
<b>Total</b>	<b>+ 7,6</b>	<b>291,5</b>	<b>270,8</b>	<b>381,7</b>

<sup>1)</sup> nur Bezüge über die Telekurs Group**Telekurs Financial: Anzahl Finanzinstrumente**

	Δ in % 30.9.04 –30.9.05	30.9.05	30.9.04	31.12.04
Bonds	+14,5	755'544	659'971	684'366
Equities	+ 3,8	343'342	330'753	331'686
Hybrids	+54,8	159'650	103'114	114'752
Options/Futures	+17,0	702'519	600'579	617'334
Trust Units	+16,8	245'637	210'263	213'499
Warrants	+13,1	177'457	156'908	161'975
Andere	+ 8,9	125'330	114'994	115'700
<b>Total</b>	<b>+15,3</b>	<b>2'509'479</b>	<b>2'176'582</b>	<b>2'239'312</b>

attraktiver. Schliesslich sind eine neue Marktdatenarchitektur und eine neue Valorenapplikation in Entwicklung.

Die Bereitstellung von angelsächsischen Kurs- und Valorendaten in Mumbai, Indien, die in Zusammenarbeit mit Capgemini erfolgt, hat sich in den ersten Monaten dieses Jahres derart gut eingespielt, dass beabsichtigt wird, weitere Datenerfassungen aus dem angelsächsischen Raum nach Indien zu verlegen.

**Telekurs Services, die interne Service-Providerin der Telekurs Group, konnte ihre Produktivität gegenüber dem Vorjahr steigern und die Kostenbasis weiter verbessern.**

Sie unterhält eines der leistungsfähigsten Rechenzentren der Schweiz und erreichte in den ersten neun Monaten eine wiederum hohe Verfügbarkeit. Telekurs Services ist dabei, europäische Rechenzentren der ausländischen Telekurs-Gesellschaften im Raum Zürich zu zentralisieren und konnte die Migration des Rechenzentrums Frankfurt Anfang Jahr abschliessen. Im Bereich Ausweichrechenzentrum wurden mit einem grossen Finanzdienstleister die vertraglichen Grundlagen für eine neue, qualitativ und betriebswirtschaftlich bessere Backup-Lösung gelegt.

Im Zuge einer Konzentration auf das Gebäude Hardturmstrasse wurde der Standort Urdorf im Juni 2005 aufgehoben, Mitte 2006 wird dies für den Standort Wallisellen der Fall sein.

**Verwaltungsräte der Telekurs Group**

Seit April 2005 haben sich in der Zusammensetzung des Verwaltungsrates der Swiss Interbank Clearing AG folgende Veränderun-

gen ergeben: Ausgeschieden sind Dr. Urs P. Roth und Theo Schmid. Neu gewählt worden ist Marcel Schuler, Direktor, Credit Suisse.

**Geschäftsleitung der Telekurs Group**

Der Verwaltungsrat hat per 1. August 2005 Robert Borntäger zum CEO Telekurs Services AG und zum Mitglied der Geschäftsleitung der Telekurs Group ernannt.

**Generalversammlung 2006**

Die Generalversammlung 2006 findet am 17. Mai um 11.00 Uhr im UBS-Konferenzzentrum Grünenhof in Zürich statt.

Freundliche Grüsse  
Telekurs Holding AG



Stephan Zimmermann  
Präsident des Verwaltungsrates



Walter Wirz  
Chief Executive Officer

**Telekurs Holding AG**  
Public Relations  
Hardturmstrasse 201  
Postfach  
CH-8021 Zürich  
[www.telekurs.com](http://www.telekurs.com)